

Erledigt

Kexte aktuell halten leicht gemacht --> Neues Tool

Beitrag von „Sascha_77“ vom 2. Dezember 2019, 14:04

Das ist ein Punkt der schon öfters mal angeregt wurde. Allerdings bin ich da kein all zu großer Freund von weil:

- a) Hat einen Touch von Multib**st (Thema Vollautomatismus)
- b) Wenn was schief geht könnte es heissen: Wegen dem KU booted mein System nun nicht mehr.

Daher lasse ich den KU bewusst nicht system-invasiv arbeiten. Ausnahme: Atheros-Kext, Sleepimage, Cache Rebuild, setzen von R/W unter Catalina. Das sind aber Punkte wo eigtl. nichts schiefgehen kann und das System sollte nach wie vor bootbar bleiben. Anders als eben bei den Hacki-Kexten bzw. Bootloadern.

EDIT:

Hattest Du den Text gerade noch editiert oder hab ichs überlesen?

Du meinst er soll einfach einen EFI Ordner (unabhängig von der Boot-EFI) anlegen und dort die gewählten Kexte nebst Bootloader reinlegen, dass man quasi nur noch die config.plist anpassen muss? Das wäre nat. wieder unkritisch. 🤔 Eine Art 5-Minuten-EFI-Terrine. 😊 Dann könnte man im Kextmanager die Punkte OpenCore und Clover zu "EFI Ordner für erstellen" umbenennen. Das angegehakt ergibt mit den gewählten Kexten dann den zusammengeklöppelten EFI Ordner.